

[Download pdf ebook] Food with(out) GMO. Die Kennzeichnung "gentechnischer" Lebensmittel im Freihandelsprojekt der EU und der USA: Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) ... Partnership (TTIP / TAFTA) (German Edition)

Food with(out) GMO. Die Kennzeichnung "gentechnischer" Lebensmittel im Freihandelsprojekt der EU und der USA: Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) ... Partnership (TTIP / TAFTA) (German Edition)

Ben Illesch

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD 



READ ONLINE

2014-01-10 2014-01-10 File Name: B00U84R1QO | File size: 33.Mb

Ben Illesch : Food with(out) GMO. Die Kennzeichnung "gentechnischer" Lebensmittel im Freihandelsprojekt der EU und der USA: Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) ... Partnership (TTIP / TAFTA) (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Food with(out) GMO. Die Kennzeichnung "gentechnischer" Lebensmittel im

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich VWL - Ausländischer Handelstheorie, Ausländischer Handelspolitik, Note: 1,0, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Veranstaltung: Volkswirtschaftslehre, Lebensmitteltechnologie, Recht, Ausländischer Politik, Welthandel, Verbraucherschutz, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Anfang des Jahres 2013 beschlossene größte bilaterale Handelsdeal (TTIP), wurde zwei der wichtigsten Handelspartner (USA und EU), noch enger zusammenschweisend. Bei den TTIP-Verhandlungen sollen keineswegs nur Zolltarife liberalisiert, sondern auch administrative Handelsbarrieren abgebaut werden. Zu diesen zählen vor allem die unterschiedlichen Gesetze und Vorschriften für gewisse Güter-Bereiche. Eine Liberalisierung dieser, konnte sich allerdings bei den TTIP-Verhandlungen als sehr schwieriges Unterfangen herausstellen. Schließlich fassen die bisherigen Handelshemmnisse auf Grundlage unterschiedlichster Ansichten zu Themenspezifika. Eines dieser, ist der Bereich der Gentechnik. Mittlerweile haben sich, auf Grundlage unterschiedlicher Ansichten der beiden Handelspartner, auch völlig verschiedene Ansätze zum regulativen Umgang mit der Gentechnik und deren Gütern entwickelt. In dieser Arbeit wird diesbezüglich das Augenmerk auf den Verbrauchsbereich der gentechnisch veränderten Lebensmittel gelegt. Insbesondere wird jedoch die Kennzeichnung dieser fokussiert. Die Arbeit ist in drei große Bereiche unterteilt. Im ersten Kapitel erfolgt eine Einführung in die Grundlagen rund um die Thematik der Gentechnik und der damit hergestellten Produkten. Dabei wird, neben den allgemeinen biologisch-technischen Konzepten und Methoden der Gentechnik sowie deren Anwendung bei der Herstellung von Lebensmitteln, auch auf den gesellschaftlichen Diskurs im transatlantischen Vergleich, eingegangen. Im zweiten Kapitel werden die einzelnen regulativen Maßnahmen, in Bezug auf die Kennzeichnung solcher gentechnisch veränderten Lebensmittel in der EU sowie in den USA, gegenübergestellt. Dabei gilt es, unter anderem folgende Fragen zu klären: Sind die bisherigen rechtlichen Standards in den einzelnen Staatenverbänden optimal an die Verbraucherrechte angepasst? Wollen die Konsumenten überhaupt eine Kennzeichnung, welche auf das (Nicht-)Vorhandensein bestimmter gentechnisch veränderter Stoffe hinweist? Wie stark sind in diesem Zusammenhang die regulativen und gesellschaftspolitischen Unterschiede in den beiden Staatenverbänden ausgeprägt? Nach einer Darstellung der aktuellen Rechtslagen in Verbindung mit einem Erklärungsansatz der zuvor aufgestellten Fragestellungen, wird im dritten und letzten Kapitel die Kennzeichnungsfrage bei GV-Lebensmitteln im TTIP erörtert. Zudem werden einzelne ausgewählte Kennzeichnungs-Szenarien prognostiziert, sowie deren Vor- und Nachteile analysiert.